

Medienmitteilung vom 27. April 2018

Das Historische Museum Basel feiert Florianne Koechlin

Das Historische Museum Basel widmet Florianne Koechlin anlässlich ihres 70. Geburtstags eine kleine Sonderschau. In der Biografie der streitbaren Naturwissenschaftlerin bündeln sich die kritischen Bewegungen, welche ab 1968 die Schweizer Politik markant bereicherten und in unserer Gesellschaft bleibende Spuren hinterliessen. Die Ausstellung ist vom 27.4. bis 25.11.2018 in der Barfüsserkirche zu sehen.

Die Vitrine «Menschen setzen Zeichen» ist einer Zeitzeugin gewidmet, die sich seit den 1970er-Jahren vielfältig und konsequent in Politik und Umweltschutz engagiert. Florianne Koechlin beteiligte sich an der Besetzung des AKW-Geländes in Kaiseraugst, sass als Vertreterin der Progressiven Organisationen im Baselbieter Landrat und profilierte sich in den 1990er-Jahren als profunde Kennerin und Kritikerin der Gentechnologie. Später wurde sie als Sachbuchautorin bekannt. In ihren Publikationen beschreibt sie die komplexe Kommunikation von Pflanzen und das damit verbundene Potenzial für eine zukunftsfähige Landwirtschaft. Die Präsentation in der Barfüsserkirche wirft mit Fotos, Dokumenten und Objekten Schlaglichter auf ein bewegtes Leben, in dem sich Debatten widerspiegeln, die unsere Gesellschaft bis heute beschäftigen.

Im Herbst 2018 ist eine kleine Vortragsreihe in der Barfüsserkirche zum Thema Gentechnologie geplant.

Referenten:

Dr. Hans R. Herren, Stiftungsratspräsident Biovision

Florianne Koechlin

Vertreter der Syngenta

Historisches Museum Basel – Barfüsserkirche

Barfüsserplatz 7

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

www.hmb.ch

Für weitere Informationen und Bildanfragen:

Daniel Suter, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, daniel.suter@bs.ch, +41 61 205 86 08

Eliane Tschudin, Kommunikation, eliane.tschudin@bs.ch, +41 61 205 86 24

Presseunterlagen: www.hmb.ch/medien.html

Auf Anfrage senden wir Ihnen die Fotos gerne per E-Mail.